

Staatskanzlei

Information

*Rathaus/Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch*

Medienmitteilung

Voranschlag 2012 – Budgetdefizit von 99,7 Mio. Fr. aufgrund nicht beeinflussbarer Faktoren; Massnahmenplan im Frühjahr 2012

Solothurn, 21. September 2011 – Der Voranschlag für das Jahr 2012 geht bei einem Gesamtvolumen von 1,904 Mia. Fr. von einem operativen Aufwandüberschuss von 99,7 Mio. Fr. aus. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 128,8 Mio. Fr., was zu einem Finanzierungsfehlbetrag von 165,1 Mio. Fr. führt. Der Regierungsrat wird im Frühjahr 2012 einen Massnahmenplan vorlegen, der die Basis legen soll für wiederum ausgeglichene Haushalte in den Folgejahren.

Erstmals seit einiger Zeit können weder die laufenden Konsumausgaben noch die Investitionen voll selbstfinanziert werden. Der Finanzierungsfehlbetrag von 165,1 Mio. Fr. führt zu einer Zunahme der Nettoverschuldung nach bisheriger Buchführungspraxis auf neu 152,2 Mio. Fr., d.h. pro Einwohner auf 590 Fr..

Die Vorgabe der Finanzkommission, in der Erfolgsrechnung ein Defizit von maximal 55 Mio. Fr. zu präsentieren, konnte unter den gegebenen Umständen nicht erreicht werden.

Die durch die Gesamtarbeitsvertragskommission (GAVKO) vereinbarten Lohnerhöhungen von 0,5 % sind im Voranschlag enthalten.

Die Vorlage der Regierung basiert auf einem unveränderten Steuerfuss für die Staatssteuer von 104 %. Der überparteiliche Auftrag, einen Voranschlag mit einem Staatssteuerfuss für die natürlichen Personen von 94 % vorzulegen, hat der Regierungsrat dem Kantonsrat mit der Empfehlung auf Nichterheblicherklärung überwiesen.

Die Verschlechterung gegenüber dem Voranschlag 2011 ist insbesondere auf folgende, durch den Kanton weitgehend nicht beeinflussbare Faktoren zurückzuführen:

- KVG-Reform mit Gesamtmehraufwendungen von 52 Mio. (39 Mio. Fr. höhere Spitalkosten und 12,9 Mio. Fr. tiefere Mieteinnahmen für die Spitalbauten)
- Ausfall der Ausschüttung der SNB von 54,2 Mio. Fr. aufgrund der hohen Währungsverluste der Nationalbank
- Tieferer Ertrag aus dem NFA-Ressourcenausgleich aufgrund der jährlichen Neuberechnung (- 17,1 Mio. Fr.). Es hat sich wiederum bestätigt, dass aufgrund der komplexen Berechnungsmethode eine zuverlässige Prognostizierung des NFA-Beitrages nicht möglich ist
- Weiterhin steigende Kosten in den Bereichen Bildung, Soziale Wohlfahrt und Gesundheit.

Die aufgrund der Zahlen der Rechnung 2010 und der neusten Zahlen aus den Veranlagungen des laufenden Jahres angepassten Steuererträge von zusätzlich 66,9 Mio. Fr. gegenüber dem Voranschlag 2011 vermögen diese Kostensteigerungen bzw. Ertragsausfälle nicht zu kompensieren.

Die Investitionsvorhaben von netto 128,8 Mio. Fr. beinhalten verschiedene Grossprojekte wie das Umfahrungsprojekt Olten (ERO), den Neubau der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten, den Neubau der Justizvollzugsanstalt „im Schache“ sowie die Hochwasserschutzprojekte Aare und Emme. Die Vorgaben der Finanzkommission konnten beinahe eingehalten werden (Nettoinvestitionen von maximal 120 Mio. Fr.). Der Grund für die leichte Überschreitung liegt darin, dass das Volk in der Zwischenzeit dem Neubau des

Parkhauses beim Kantonsspital Olten zugestimmt hat und die entsprechende Investitionsrate für 2012 deshalb ins Budget aufgenommen wurde.

Der Regierungsrat wird im Frühjahr 2012 einen Massnahmenplan vorlegen, damit die finanzpolitische Vorgabe, einen ausgeglichenen Staatshaushalt vorlegen zu können, in den Folgejahren wieder erreicht werden kann.

Anhang 1: Die Eckdaten zum Voranschlag 2012 im Vergleich zum Voranschlag 2011

Kennzahlen (Beträge in Mio. Fr.)	VA11	VA12	Differenz
<u>Erfolgsrechnung:</u>			
Ertrag	1'858,4	1'868,2	9,8
- Aufwand ohne Abschreibungen	- 1'765,2	- 1'904,5	139,3
= Bruttoergebnis (Cash Flow/Loss)	93,2	- 36,3	- 129,5
- Abschreibungen	- 94,5	- 63,4	- 31,1
Davon auf: Verwaltungsvermögen	41,9	45,5	3,6
Spezialfinanzierungen	52,6	17,9	- 34,7
= Operatives Ergebnis	- 1,3	- 99,7	98,4
<u>Investitionsrechnung:</u>			
Ausgaben	212,9	188,5	- 24,4
- Einnahmen	- 74,0	- 59,7	- 14,3
= Nettoinvestitionen	138,9	128,8	- 10,1
<u>Finanzierung:</u>			
Bruttoertragsüberschuss (Cash Flow/Loss)	93,2	- 36,3	- 129,5
- Nettoinvestitionen	- 138,9	- 128,8	- 10,1
= Operatives Finanzierungsergebnis	- 45,7	- 165,1	119,4
Selbstfinanzierungsgrad (Cash Flow in % der Nettoinvestitionen)	67%	- 28%	- 95%

Anhang 2: Finanzkennzahlen 2009 - 2012

Kennzahlen (in Mio. Fr. bzw. %)	RE 2009	RE 2010	VA 2011	VA 2012 HRM1	VA 2012 HRM2
Cash Flow/Loss	219,6	168,7	93,2	- 20,4	- 36,3
Abschreibungen auf Investitionen	- 76,9	- 89,2	- 94,5	- 83,5	- 63,4
Operatives Ergebnis Erfolgsrechnung	+ 142,7	+ 79,5	- 1,3	- 103,9	- 99,7
a.o. Erträge/Aufwände	+ 49,2				
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	+ 191,9	+ 79,5	- 1,3	- 103,9	- 99,7
Nettoinvestitionen	109,9	111,4	138,9	128,8	128,8
Operatives Finanzierungsergebnis	+ 109,6	+ 57,2	- 45,7	- 149,2	- 165,1
Effektives Finanzierungsergebnis	+ 158,8	+ 57,2	- 45,7	- 149,2	- 165,1
Selbstfinanzierungsgrad in %	244%	151%	67%	- 16%	- 28%
Gesamtabschreibungssatz in %	20,7%	21,6%	20,1%	16,7%	5,0%
Eigenkapital*	472,8	552,3	551,0	447,1	n.a.
Nettoverschuldung*	14,6	-42,7	3,0	152,2	n.a.
Dito, in Fr. pro Einwohner*	60	-170	10	590	n.a.
Nettozinsaufwand bzw. -ertrag total	- 4,5	- 7,6	- 6,6	- 10,0	- 10,0
Dito, in % der Staatssteuern	- 0,6%	- 1,0%	- 0,9%	- 1,2%	- 1,2%
Einwohner per Ende Jahr (Schätzung für 2011 und 2012)	255'667	256'888	257'700	258'500	258'500

* Zahlen im Voranschlag 2011 sind aufgrund der Rechnungsergebnisse 2010 aktualisiert.

n.a. = nicht anwendbar (Stichtag für Neubewertung: 1.1.2012)